

Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Häling.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: Gnadenelehre. Biblische Geschichte des alten Testaments. *Dommerque.*
- b. Evangelische: Katechismus. I. Hauptstück mit einigen Bibelsprüchen; Biblische Geschichte des alten Testaments. *Anthes.*

II. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Classenführer.*

Fischer, Compendium der lateinischen Sprache; erster Cursus.

III. Deutsche Sprache (5 St. w.) bei dem *Classenführer.*

Die Wort- und Satzlehre an Beispielen. Griechische Heldensagen.

IV. Rechnen (3 St. w.) bei *Armbruster.*

Die vier Species in ganzen Zahlen und Decimalbrüchen; Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Factoren.

V. Geographie (2 St. w.) bei Dr. *Storck.*

Allgemeine Vorbegriffe der Geographie und Ueberblick über Europa, Asien, Africa.

VI. Schönschreiben (3 St. w.) bei *Armbruster.*

Deutsche und lateinische Schrift.

VII. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder. Die besseren Sänger wurden beim gemischtem Chor verwendet.

Quinta.

(Einfähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Storck.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: Gemeinschaftlich mit Sexta.
- b. Evangelische: Katechismus I. und II. Hauptstück mit entsprechenden Bibelsprüchen gelernt. Biblische Geschichte des alten Testaments. *Anthes*.

II. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Ordinarius*.

Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Auswendiglernen von Vocabeln. Wöchentlich ein Extemporale und ein Domesticum. Ostermanns Uebungsbuch für Quinta pag. 1—124 mündlich und schriftlich übersetzt.

III. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei dem *Ordinarius*.

Einiges aus der Satzlehre. Uebungen im Rechtschreiben und Interpungiren. Römische Sagengeschichte. Im Anschluss daran kleine Aufsätzchen. Auswendiglernen und Vortrag kleinerer Gedichte.

IV. Rechnen (4 St. w.) bei dem *Ordinarius*.

Bruchrechnung.

V. Geographie (3 St. w.) bei dem *Ordinarius*.

Geographie von Deutschland, und Ueberblick über die andern Länder Europa's.

VI. Schönschreiben (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche, lateinische und Rundschrift.

VII. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Gerad- und krummlinige Figuren und leichte Ornamente.

VIII. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder; gemischte Chöre mit Sexta.

Quarta.

(Einfähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Häling.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: Gemeinschaftlich mit Quinta und Sexta.
- b. Evangelische: Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. Lateinische Sprache (8 St. w.) bei dem *Classenführer*.

Ostermann, Uebungsbuch für Quinta: von pag. 1 bis zu Ende.

„ „ „ Quarta: von pag. 1 bis 60.

Exercitia domestica und pro loco.

III. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei *Fritzmann*.

- a. Grammatik: Die Wortlehre ausführlich; das Wesentliche der Satzlehre.
- b. Betontes Lesen, Erklärung des Gelesenen; Declamationsübungen.
- c. Das Wesentliche der Stilistik; Anfertigung häuslicher Arbeiten über stilistische Stoffe nach gegebenen Mustern. Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Briefe; deutsche Sage.

IV. Französische Sprache (3 St. w.) bei *Fritzmann*.

Unterrichtssprache ist in allen Classen die französische. In jeder Classe geht dem Unterrichte eine Viertelstunde Conversation voran. In allen Classen werden Compositionen und Uebungen über Rechtschreibung angefertigt; zu Anfang des Schuljahres wird das grammatische Pensum des abgeschlossenen Schuljahres wiederholt.

- a. Grammatik: Das Hilfs- und regelmässige Zeitwort, das Substantiv, Adjectiv, Pronomen.
- b. Lectüre: Im Winter: Schriftliche Uebersetzung aller deutschen Lectionen des „Methodischen Elementarbuches“ von Plötz; im Sommer: *Choix de fables, par Lafontaine, Fénelon et autres.*
- c. Rechtschreibungsübungen.

V. Mathematik (4 St. w.) bei Dr. *Bamberger*.

Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Rabatt-, Theilungs- und Mischungsrechnungen; Einiges aus der Planimetrie.

VI. Geschichte (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Geschichte der Griechen und Römer, nach *Welter*.

VII. Geographie (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die europäischen Länder ausser Deutschland, nach *Daniel*.

VIII. Schönschreiben (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche, Lateinische, Rundschrift und Steinschrift.

IX. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*. Mit Quinta gemein.

X. Zeichnen: (2 St. w.) theils nach Vorzeichnung, theils nach Vorlagen.

Tertia b.

(Ordinarius: Dr. *Bamberger*.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a: Katholische: Glaubenslehre. Kirchengeschichte. *Dommerque*.
- b. Evangelische: Glaubenslehre nach dem II. Hauptstück des Katechismus. Das Evangelium St. Matthäi wurde gelesen. *Anthes*.

II. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- 1) Grammatik nach *Seyffert*: Die Casuslehre; Mehreres von den Tempora und Modi.
- 2) Lektüre: *Wagners flores et fructus*, erste Hälfte. 3) Uebersetzung aus *Ostermann*, III. Abtheilung, letzte Hälfte (6 St. w. bei dem *Classenführer*.) 4) *Caesar, de bello Gallico*, I. Buch (2 St. w. bei *Fritzmann*.)

III. Griechische Sprache (6 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- 1) Grammatik nach *Curtius*: Die Formenlehre grösstentheils, 2) Aus *Jacobs' griechischem Lesebuch* die betreffenden Uebungsstücke, 3) Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische, aus der Anleitung von *Rost und Wüstemann*.

IV. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- a. Grammatik: Satzlehre, ausführlich; häusliche Anfertigung der verschiedenen Satzarten.
- b. Betontes Lesen; formale und satzliche Zergliederung des Gelesenen.
- c. Stilistik; häusliche Arbeiten über Stoffe aus der Stilistik, als Nachbildung gegebener Muster.
- d. Declamationsübungen.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- a. Grammatik: Unregelmässige Zeitwörter, Die Präposition und Conjunction.
- b. Lektüre: Im Winter: Uebersetzung der Exercitien der „Methodischen Stufenfolge“ in der „Syntax und Formenlehre“ von Plötz; im Sommer: Tableaux historiques du moyen âge, tirés des oeuvres de plusieurs auteurs.
- c. Rechtschreibungsübungen.

VI. Mathematik (4 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- a. Arithmetik (2 St.): Die vier Species mit algebraischen Zahlen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Quadratwurzeln.
- b. Geometrie (2 St.): Die Elemente der Planimetrie, nach Kambly.

VII. Geschichte (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Von Augustus bis Ludwig XIV, nach Herbst.

VIII. Geographie (1 St. w.) bei *Kaufmann*.

Asien und Afrika, nach Daniel.

IX. Naturkunde (2 St. w.) bei Dr. *Stoll*. Mit III. a, vereinigt.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Nach Vorlagen, Figuren, Ornamente, Landschaften.

XI. Gesang.

Tertia a.

(Ordinarius: Dr. Dingel.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: {
 - b. Evangelische: {
- Gemeinschaftlich mit Tertia b.

II. Lateinische Sprache (8 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- 1) Grammatik nach Seyffert: Gebrauch der Tempora, der Modi und der Conjunctionen; Wiederholungen nach jeweiligem Bedürfniss. 2) Uebersetzungen aus Haacke, II. Theil, zur Einübung des Erlernenen. Wöchentliche Exercitia domestica und monatlich etwa 2 Compositionen pro loco. 3) Caes. bell. Gall. lib. V und theilweise VI. Einiges aus Ovids Metamorphosen. 4) Prosodie und Metrik mit Uebungen.

III. Griechische Sprache (6 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- 1) Grammatik nach Curtius: Die Verba auf $\mu\tau$ und die anomala, Wiederholung aus dem vorhergehenden Theil der Formenlehre, bei der Lektüre gelegentliche Besprechung

syntaktischer Regeln. 2) Aus Jacobs Griechischem Lesebuch: Die Beispiele über die Verba auf $\mu\iota$ und die unregelmässigen Zeitwörter, Aesopische Fabeln, Anekdoten. Einiges aus Xenophons Anabasis und Homers Odyssee. 3) Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische.

IV. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Satzlehre, Orthographie und Interpunction, nach Becker. 2) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Masius, II. Theil. 3) Aufsätze und Vortrag von Gedichten.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- a. Grammatik: Gebrauch der Fürwörter, des Infinitivs, der Participien, Rection der Zeitwörter.
- b. Lektüre: Vie de Franklin, par Mignet, in Verbindung mit der Form- und Satzlehre.

VI. Mathematik (4 St. w.) bei Dr. *Bamberger*.

- a. Arithmetik: Die Proportionen, Rechnen mit algebraischen Zahlen, Potenziren und Radiciren, Quadrat- und Kubikwurzelausziehen, Gleichungen des I. Grads mit mehreren Unbekannten.
- b. Geometrie, nach Kambly: Die Winkel und Figuren im Kreis, Verwandlung und Berechnung der Figuren, Lösung geometrischer Aufgaben.

VII. Geschichte (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Neue Geschichte bis 1871, nach Herbst.

VIII. Geographie (1 St. w.) bei *Kaufmann*.

Amerika und Australien, nach Daniel.

IX. Naturkunde (2 St. w.) bei Dr. *Stoll*. Botanik.

X. Zeichnen.

XI. Gesang.

Secunda b.

(Ordinarius: *Kaufmann*.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: Dogmatik. Das Evangelium des heiligen Johannes im Urtexte gelesen. *Dommerque*.
- b. Evangelische: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Einige Kapitel aus den Evangelien im Urtexte gelesen. *Anthes*.

II. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a. Bei dem *Director* (5 St. w.): Verwandlungen des Ovid nach Siebelis 3. und 4. Abschnitt; Cicero's Reden gegen Cat. 1. und 2.; Virgils Aeneis 1. Buch. Vom 1. Juli an bei Dr. *Bamberger*: Virgils Aeneis II. Buch. Cicero pro Milone.
- b. Bei Dr. *Storck* (3 St.) Stilübungen nach Süpflé, II. Theil Nr. 117—162 und Nr. 171—180. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 187—315. Extemporalien.

III. Griechische Sprache (6 St. w.)

- a. Bei *Dommerque*: Homers Odyssee. Gesang 7, 8, 9 (2 St. w.)
- b. Bei Dr. *Dinges*: 1) Grammatik nach Curtius: Wiederholungen aus der Formenlehre, die Lehre vom Nomen. 2) Xenoph. Anab. lib. I, II., theilweise III. 3) Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische, Extemporalien (5 St. w.)

IV. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Classenführer*.

Verslehre. Gelesen, erklärt, gelernt und vorgetragen wurden die grösseren Gedichte von Schiller, insbesondere das „Lied von der Glocke“. Aufsätze.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- 1) Grammatik: Wort- und Satzlehre im Anschluss an die Lektüre. 2) Lektüre: im Winter: Mort de Louis XVI., par Lamartine; im Sommer: Jeanne d'Arc, par de Barante. 3) Extemporalien, wie in Secunda a.

VI. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Repetition der Buchstabenrechnung und Algebra; die Lehre von der Potenzen und Logarithmen. Die gesammte Planimetrie.

VII. **Geschichte** (2 St. w.) bei dem *Classenführer*.

Die Griechen, nach Herbst.

VIII. **Geographie** (1 St. w.) bei dem *Classenführer*.

Balkanhalbinsel und Asien, alt und neu, nach Daniel.

IX. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Mit Obersecunda gemeinschaftlich.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Secunda a.

(Ordinarius: Dr. *Stoll*.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a. Katholische:
 - b. Evangelische:
- } Gemeinschaftlich mit Secunda b.

II. **Lateinische Sprache**

- a. bei dem *Director* (5 St. w.): Sallust's Jugurtha, Virgil's Aeneis und Cicero's Reden für den Dichter Archias, den König Dejotarus, Ligarius und Marcellus.
- b. bei dem *Classenführer* (3 St. w.): Syntax nach Seyffert, Stilübungen nach Süpfle, II. Abth.

III. **Griechische Sprache**

- a. bei dem *Director* (2 St. w.): Homer's Odysse, 6., 16. und 17. Gesang.
- b. bei *Dommerque* (5 St. w.): Herodot nach Auswahl. Syntax nach Curtius. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische, nach Rost's curs II.

IV. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Poetik. Gelesen wurde „Hermann und Dorothea“ von Göthe. 2) Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur. Gelesen: Theile des Nibelungenliedes. 3) Aufsätze und Vortrag von Gedichten.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- 1) Grammatik: Wie in Prima. 2) Lektüre: Mort de Louis XVI., par de Lamartine; im Sommer: La Harpe, discours sur l'état des lettres en Europe. 3) Extemporalien, wie in Prima.

VI. **Mathematik** (4 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- a. Algebra: Die Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen; die diophantischen Gleichungen des ersten Grades.
- b. Geometrie: ebene Trigonometrie.

VII. **Geschichte** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Mit Secunda b. gemeinschaftlich.

VIII. **Geographie** (1 St. w.) bei *Kaufmann*.

Mit Secunda b. gemeinschaftlich.

IV. **Naturkunde** (2 St. w.) bei dem *Classenführer*.

Die Lehre von der Wärme nach P. Reis.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XII. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Prima.

(Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Dommerque.)

I. Religionslehre.

- a. Katholische (2 St. w.): Apologetik. Die Apostelgeschichte im Urtexte gelesen. *Dommerque*.
- b. Evangelische: Lehre von den Gnadenmitteln und den letzten Dingen nach „Hagenbach, Leitfaden“. Der Brief St. Pauli an die Philipper und der Brief St. Jacobi im Urtext gelesen. *Anthes*.

II. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a. bei dem *Director*: (5 St. w.) Cic. Tusculanae disputat. Horat. Od. 1., 2. und 3. Buch, Satiren 2. Buch, Epistel an die Pisonen. Tacit. ann. 1. u. 2. Buch.
- b. bei Dr. *Dinges* (3 St. w.): Wiederholungen aus der Syntax nach Seyffert; Stilübungen nach Süpffe, III. Theil; Anleitung besonders nach Haacke's grammatisch-stilistischem Lehrbuch, Extemporalien.

III. Griechische Sprache (6 St. w.)

- a. bei dem *Classenführer* (3 St. w.): Plato's Criton, Apologie und Phaedon. Syntax nach Curtius. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Rost's curs, IV.
- b. bei Dr. *Stoll* (3 St. w.): Euripides Iphigenia in Taurien; Homers Ilias I.—IV. incl.

IV. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei Dr. *Häling*.

- 1) Literaturgeschichte, nach Weber von § 42—141. 2) Lektüre: Gelesen und erklärt wurden: Iphigenie, von Göthe, die Jungfrau von Orleans, von Schiller, sowie verschiedene Gedichte desselben. 3) Aufsätze.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

- 1) Grammatik: Wort- und Satzlehre im Anschluss an die Lektüre. 2) Lektüre: Im Winter: L'Avare von Molière; im Sommer: Bossuet, oraison funèbre de Louis de Bourbon. 3) Extemporalien über Stoffe aus der Histoire abrégée de la littérature française par Fritzmann.

VI. **Hebräische Sprache** (2 St. w.) bei dem *Classenführer*.

- a. Grammatik, nach Vosen: Die Elementar- und Formenlehre, die Syntax.
 b. Uebersetzungen: In Oberprima I. Mos. I.—IV., VI.—VIII., 20, XXII.; II. Mos. I. II.; einige Psalmen. In Unterprima die meisten Uebungsstücke in der Grammatik von Vosen.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Combinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; ebene und sphärische Trigonometrie; mathematische Geographie.

VIII. **Geschichte** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Allgemeine, besonders deutsche Geschichte von Ludwig XIV. bis 1871, nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

IX. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Die Lehre von der Wärme und Meteorologie, nach P. Reis.

X. **Englische Sprache** (facultativ) (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

History of France, by Walter Scott. Interpretation in englischer Sprache.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Männerchöre und gemischte Chöre mit Secunda.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Classe.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Naturkunde.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.	
	Katholisch.	Evangelisch.															
I.	2	2	8	6	3	2	2	(2)	4	3	2	—	—	—	1	35½	
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	2	1½	—	—	1	31½	
IIb.			8	6	2	2	—	—	4	3							1
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	2	1	—	—	1	31	
IIIb.			8	6	2	2	—	—	4	3							1
IV.	2	2	9	—	4	—	—	—	4	—	3	2	2	2	—	—	29
V.			9	—	4	—	—	—	4	—	3	2	2	2	1	29	
VI.			9	—	4	—	—	—	4	—	3	2	2	2	—	29	
Summe			8	8	67	31	23	10	2	(2)	32	15	9	14	9½	6	5

Die eingeklammerten Stunden sind facultativ.

II. Die Lehrer.

Ordn. Nr.	Namen.	Fach.	Classe.	Stunden.	Summe der Stunden.
1	Dr. J. Keller.	Latein. Griechisch.	I. IIa, IIb. IIa.	15 2	17
2	Dommerque.	Religion. Griechisch. Hebräisch.	I—VI. I, IIa, IIb. I.	8 10 2	20
3	Kaufmann.	Geschichte. Geographie. Deutsch.	I—IV. II—IV. IIa, IIb, IIIa.	11 5 6	22
4	Dr. Stöll.	Mathematik. Latein. Griechisch. Naturkunde.	I. IIa, IIb. IIa. I. I—III.	12 3 3 6	24
5	Fritzmann.	Französisch. Englisch. Latein. Deutsch.	I—VI. I. IIIb. IIIb, IV.	13 2 2 5	22
6	Dr. Dinges.	Latein. Griechisch.	I, IIIa. IIb, IIIa.	11 11	22
7	Dr. Bamberger.	Latein. Griechisch. Mathematik.	IIIb. IIIb. IIIa, IIIb, IV.	6 6 12	24
8	Dr. Häling.	Latein. Deutsch.	IV, VI. I, VI.	17 7	24
9	Dr. Storck.	Latein. Deutsch. Mathematik. Geographie.	IIb, V. V. V. V, VI.	12 4 4 5	25
10	Anthes, Pfarrer.	Religion.	I—VI.	8	8
11	Armbruster.	Naturgeschichte. Rechnen. Zeichnen. Schönschreiben. Gesang.	VI—IV. VI. IIIb.—I. VI, IV. VI—I.	6 3 9 ¹ / ₂ 6 4	28 ¹ / ₂
					236 ¹ / ₂

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Classen, Confession, Heimath.

Classe.	Gesamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichtessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am An- fange des Schuljahres.	Während des Schul- jahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- storben.	
I.	47	1	27	19	23	22	2	43	4	3	—	44
IIa.	29	5	18	6	12	16	1	21	8	1	—	28
IIb.	48	8	35	5	15	28	5	41	7	—	—	48
IIIa.	32	3	27	2	13	19	—	29	3	2	—	30
IIIb.	20	9	11	—	13	5	2	18	2	1	—	19
IV.	22	6	15	1	12	10	—	20	2	—	—	22
V.	33	15	22	2	14	13	6	33	—	4	—	29
VI.	46	15	31	—	24	19	3	45	1	3	—	43
Summe	277	56	186	35	126	132	19	250	27	14	—	263

B. Maturitäts-Prüfung.

Namen.	Geburtsort.	Studium, resp. Beruf.
1) <i>Bernbach</i> , Adam,	Froschhausen.	Mathematik.
2) <i>Beuler</i> , Adam,	Bensheim.	Theologie.
3) <i>Denig</i> , Karl,	„	Philologie.
4) <i>Fenner v. Fenneberg</i> , Karl,	Weilburg.	Medicin.
5) <i>Ferger</i> , Alfred,	Wiesbaden.	Medicin.
6) <i>Fitzinger</i> , Philipp,	Dieburg.	Rechtswissenschaft.
7) <i>Fleitz</i> , Peter,	Ober-Hilbersheim.	Medicin.
8) <i>Gärtner</i> , Adam,	Lindenfels.	Lehrer.
9) <i>Gilbert</i> , Karl,	Heidelberg.	Philologie.
10) <i>Haaf</i> , Peter,	Bensheim.	Theologie.
11) <i>v. Hausen-Gleichendorf</i> , Franz,	Ober-Ursel.	Staatsverwaltung.
12) <i>Hedderich</i> , Georg,	Gross-Hausen.	Deutsche Sprache u. Literatur.
13) <i>Horbach</i> , Philipp,	Martinstein b. Kreuzn.	Theologie.

Namen.	Geburtsort.	Studium, resp. Beruf.
14) <i>Kellner</i> , Hermann,	Frankfurt.	Deutsche Sprache u. Literatur.
15) <i>König</i> , Peter,	Ober-Mörlen.	Medicin.
16) <i>Kremer</i> , Ludwig,	Schröck (Kr. Kirchhain).	Theologie.
17) <i>Künzel</i> , Heinrich,	Darmstadt.	Rechtswissenschaft.
18) <i>de Laspée</i> , Johannes.	Wiesbaden.	Geschichte und Literatur.
19) <i>Wery v. Limont</i> ,	Sinzig.	Rechtswissenschaft.
20) <i>Lorbacher</i> , Daniel,	Lorsch.	Forstwissenschaft.
21) <i>Ludwig</i> , Hermann,	Hofheim.	Medicin.
22) <i>Markel</i> , Theodor,	Hochheim (b. Worms).	Medicin.
23) <i>Mohr</i> , Georg,	Raumbach.	Theologie.
24) <i>Riess</i> , Bernhard,	Zwingenberg.	Landwissenschaft.
25) <i>Schweickart</i> , Otto,	Hochheim.	Militärwissenschaft.
26) <i>Semler</i> , Max,	Berlin.	Ingenieurfach.
27) <i>Trautwein</i> , Adolf,	Mühlheim i. Breisgau.	Theologie.
28) <i>Weigand</i> , Eduard,	Bernbach.	Rechtswissenschaft.
29) <i>Weirich</i> , Peter,	Bensheim.	Rechtswissenschaft.
30) <i>Wick</i> , Adam,	Dieburg.	Landwirthschaft.
31) <i>Weidenhammer</i> , Georg,	Darmstadt.	Medicin.

IV. Chronik der Anstalt.

Der Beginn des Schuljahres, der auf den 15. October festgesetzt gewesen war, musste um 8 Tage verschoben werden, weil verschiedene in Folge eines Brandes nöthig gewordene Reparaturen bis zu jenem Tage noch nicht beendet waren. Das Schuljahr ward demnach am 23. October, und zwar durch den feierlichen Act der Einführung des durch allerhöchstes Decret Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs vom 23. August 1877 neu ernannten Directors in sein Amt durch Herrn Oberschulrath *Becker* in sehr ansprechender Weise eröffnet.

Durch allerhöchstes Decret Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs vom 26. März 1878 wurde der bis dahin provisorische Lehrer Dr. *Gustav Storek* aus Schönberg definitiv angestellt.

Durch hohe Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern Abtheilung für Schulangelegenheiten vom 14. Juni 1878 wurde dem Gymnasiallehrer-Accessisten Dr. *Joseph Hahn* aus Mainz die Absolvirung des Accesses am hiesigen Gymnasium gestattet. Derselbe fand seit dem 1. Juli in Quarta, Tertia und Secunda in der Mathematik und Naturkunde Verwendung und leistete der Anstalt sehr willkommene Dienste, indem er einerseits den ihm übertragenen Unterricht mit Geschick und warmem Interesse ertheilte, andererseits aber durch sein Erscheinen die Entlastung des Directors und zweier Lehrer um je einige Stunden ermöglichte.

Der 22. März, 2. und 12. September waren für Lehrer und Schüler bedeutsame Festtage; der 25. April fiel in die Osterferien, die Feier des 25. August mit der Sonntagsfeier zusammen.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung findet Montag den 16. und Dienstag den 17. September in folgender Ordnung statt:

Montag 9	—10 $\frac{1}{2}$	Uhr VI.	Dienstag 9	—10 $\frac{1}{2}$	Uhr III. a.
10 $\frac{1}{2}$ —12	„	V.	10 $\frac{1}{2}$ —12	„	II. b.
2 — 3 $\frac{1}{2}$	„	IV.	2 — 3 $\frac{1}{2}$	„	II. a.
3 $\frac{1}{2}$ — 5	„	III. b.			

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Mittwoch den 18. September in der durch die Freundlichkeit des Herrn Director Mühr uns zur Verfügung gestellten Turnhalle des Schullehrerseminars von 10 Uhr ab statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und Declamationen seitens der Schüler, die Abschiedsrede eines der Abiturienten, die Ansprache des Directors und die Preisvertheilung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am 18. und 19. October von 9—12 Uhr im Gymnasialgebäude von dem Unterzeichneten entgegen genommen; Montag den 21. October findet die Prüfung derselben statt und Dienstag den 22. beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, welche in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift und Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

V. Öffentliche Prüfung.

Die öffentliche
in folgender Ordnung

Montag 9
10¹/₂
2
3¹/₂

Die Schlussfeier
des Herrn Director M
von 10 Uhr ab statt
Schüler, die Abschie
Preisvertheilung.

Anmeldungen n
im Gymnasialgebäude
findet die Prüfung de
Bedingungen zu
und Impfscheines; 2)
von wenigstens 9 Jah
und Schreiben der d
rechnungsarten.

und Dienstag den 17. September

stags 9 — 10¹/₂ Uhr III. a.
10¹/₂ — 12 „ II. b.
2 — 3¹/₂ „ II. a.

er.

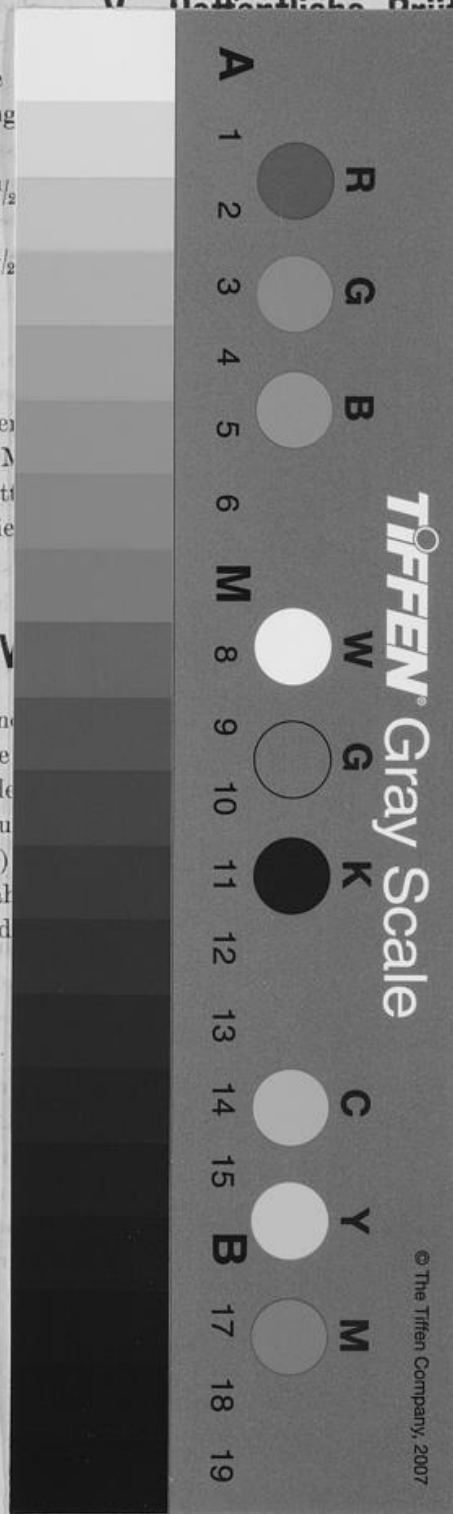
er in der durch die Freundlichkeit
Turnhalle des Schullehrerseminars
e und Declamationen seitens der
Ansprache des Directors und die

Schuljahres.

und 19. October von 9—12 Uhr
kommen; Montag den 21. October
beginnt der Unterricht.

es Schulzeugnisses, eines Geburts-
Klasse eintreten wollen, ein Alter
htschreibung, Fertigkeit im Lesen
und Geübtheit in den vier Grund-

asiums.



V. Götterliche Prüfung

VI. Die Schwestern

VII. Anfang des neuen Schulfestes

VIII. Einmal im Jahr

IX. Einmal im Jahr

X. Einmal im Jahr



V. Die Schulaufsicht

VI. Die Schulaufsicht

VII. Anfang des neuen Schuljahres

VIII. Die Schulaufsicht

Dr. ...

